

denen er oft persönlich befehligt. Ein großer Freund des Seewesens war Kaiser Wilhelm von jeher. Deshalb sorgt er auch aufs angelegentlichste für die Reichsflotte. Über diesen Sorgen vergißt er aber auch, getreu den Versprechungen bei seinem Regierungsantritte, die Armen des Volkes nicht; tausend Tränen werden durch die Handhabung der Invaliditäts- und Altersversicherung getrocknet. Auch ein Mehrer des Reiches ist Kaiser Wilhelm geworden; die Insel Helgoland haben die Engländer an Deutschland abgetreten, und im fernen Afrika weht über weite Gebietsteile die deutsche Flagge; in Asien wurde das große Pachtgebiet Kiautschau erworben.

Wäge unser Kaiser noch lange die Segnungen des Friedens genießen! Wäge es ihm vergönnt sein, das deutsche Vaterland zu einer immer schöneren und reicheren Entfaltung im Frieden zu bringen. Gott segne, Gott schütze unsern Kaiser und Herrn

Wilhelm den Zweiten!

Nach Berger=Stehle.

45. Dem Kaiser.

- | | |
|--|--|
| 1. Heil dir im Siegerkranz,
Herrscher des Vaterlands!
Heil, Kaiser, dir!
Fühl' in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz:
Liebling des Volks zu sein!
Heil, Kaiser, dir! | 3. Heilige Flamme, glüh',
Glüh' und erlöse nie
Fürs Vaterland!
Wir alle stehen dann
Mutig für Einen Mann,
Kämpfen und bluten gern
Für Thron und Reich. |
| 2. Nicht Ross' und Reifige
Sichern die steile Höh',
Wo Fürsten stehn;
Liebe des Vaterlands,
Liebe des freien Manns
Gründen den Herrscherthron
Wie Fels im Meer. | 4. Handlung und Wissenschaft
Hebe mit Mut und Kraft
Ihr Haupt empor!
Krieger- und Helbentat
Finde ihr Vorbeerblatt
Treu aufgehoben dort
An deinem Thron! |
| 5. Sei, Kaiser Wilhelm, hier
Lang deines Volkes Bier,
Der Menschheit Stolz!
Fühl' in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz:
Liebling des Volks zu sein!
Heil, Kaiser, dir! | |